

## Protokoll Familienbeirat

Datum	24.11.2021	Uhrzeit	20:00 – 21:21Uhr
Ort	Microsoft Teams-Meeting	Protokoll	Andrea Tures
<b>Institution</b>		<b>Vertreter/in</b>	
1	Ev. Kindertagesstätte "Lee Boulevard"		
2	Städt. Kindertagesstätte "Am Hochwald"	<b>Frau Höfelmann</b>	
		<b>Frau Dr. Tures</b>	
3	Kath. Kindergarten "Maria Himmelfahrt"	<b>Frau Konschake</b>	
4	Städt. Kindertagesstätte "Steinfurth"	<b>Frau Bechmann</b>	
5	Rosendorfschule		
6	Wettertalschule		
7	Frauenwaldschule Nieder-Mörlen	<b>Frau Wahl</b>	
8	Ev. Kindergarten „An der Wilhelmskirche“		
9	Städt. Kindertagesstätte „Im Sichler“	<b>Frau Laasch</b>	
10	Kinderhaus Am Goldstein	<b>Herr Schaal</b>	
11	Kath. Kindertagesstätte „Apfelwiese“		
12	Städt. Kindertagesstätte „Pusteblume“	<b>Frau Dr. Seeger</b>	
13	Freie Waldorfschule Wetterau	<b>Herr Bietz</b>	
14	Stadtschule an der Wilhelmskirche	<b>Herr Reitz</b>	
15	MÜFAZ Das Mütter-& Fam. Zentrum e.V.	<b>Herr Ulrich</b>	
16	Städt. Kindertagesstätte „Zwanzig11“	<b>Herr Ouchan</b>	
17	Ev. Kindertagesstätte „An der Christuskirche“	<b>Herr Hinkfuß</b>	
18	Waldorfkindergarten	<b>Herr Bietz</b>	
19	Kita Sonnenhügel Rödgen	<b>Frau Weise</b>	
20	Sophie-Scholl-Schule Wetterau	<b>Frau Triebert</b>	
21	U3-Gruppe Blücherstraße „Am Südpark“	<b>Frau Wagner</b>	
22	U3-Gruppe Karlstraße	<b>Frau El-Haidag</b>	
23	Villa Bach	<b>Frau Henn</b>	
24	Kita Little Friends	<b>Frau Brandt</b>	
		<b>Frau Rödiger</b>	
25	Waldkindergarten		
26	Übergangskita Süd	<b>Frau Berthold</b>	
27	Stadtverwaltung	<b>Frau Noll</b>	
28	Stadträtin	<b>Frau Michel (Stadträtin)</b>	

## TOPS

### 1. Neuwahl 2. Vorsitz des Familienbeirats

Julia Laasch bittet um Vorschläge. Es gibt keine Vorschläge aus der Runde. Frau Laasch schlägt Andrea Tures vor. Diese wird mit 17 Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### 2. Neuwahl des Schriftführers

Dadurch muss nun ein neuer Schriftführer gewählt werden. Frau Laasch fragt, ob sich jemand vorstellen kann dieses Amt zu übernehmen. Herr Ouchan erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### 3. Vorstellung des neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Jugend und Senioren

Hr. Hensel stellt sich zu Beginn vor: Er ist mittlerweile im Ruhestand, war beruflich im sozialen Bereich tätig (u.a. Jugendamt, Beratungsstellen, Fachpolitisches Engagement). Aufgabe des Sozialausschusses ist es Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung zu beraten und darüber abzustimmen. Gleichzeitig möchte der Sozialausschuss Impulse in den Bereichen Familie, Senioren, Jugend und Gesundheit setzen. So ist z.B. für den neuen Haushalt 2022 eine Stelle für außerschulische aufsuchende Jugendarbeit geplant. Dies wurde u.a. durch den Jugendbeirat angeregt. Hr. Hensel ist erfreut, dass der Familienbeirat so vielfältig besetzt ist, weil hierdurch die Perspektive der Eltern abgebildet wird und in die Diskussionen im Sozialausschuss einfließen können. Als Impuls möchte Hr. Hensel in den Familienbeirat geben, dass es auch wichtig ist, dass der Familienbeirat sich in die verkehrspolitische Diskussion einbringt.

### 4. Bericht der Stadt

Fr. Noll berichtet zu folgenden Punkten:

#### Aktuelles:

- Der B-Plan für die neue Kita in Bad Nauheim Süd ist beschlossen. Die Planungen laufen. Ziel ist es den Fokus auf eine schnelle Realisierung zu richten, da die Plätze dringend benötigt werden.
- In der Kita Steinfurt soll ab kommendem Jahr eine Außengruppe mit Bauwagen andockt werden. Die Mittel sind im neuen Haushalt eingeplant.
- In den meisten städtischen Kitas konnte St. Martin den aktuellen Umständen entsprechend gefeiert werden.

#### Corona:

- Die Stadt hat Eltern wiederholt dazu aufgefordert, die zur Verfügung gestellten Lollipop-Tests zu verwenden. Die Tests werden verstärkt dann eingesetzt, wenn Kinder erkältet sind. Leider sind die Tests aktuell nur in Einzelverpackungen erhältlich. Der Stadt ist bewusst, dass dies nicht umweltfreundlich ist. Es stellt leider momentan die einzige Option dar.
- Erzieher\*innen testen sich in der Regel bis zu dreimal die Woche. Die ersten Booster-Impfungen haben vergangenen Freitag stattgefunden.
- Auf Nachfrage: Es ist aktuell keine einheitliche Quarantänepraxis bei einem positiven Befund durch das Gesundheitsamt erkennbar. Die Stadt selbst testet auf eigene Kosten das komplette Personal, wenn eine Infektion in einer Einrichtung aufgekommen ist.
- Auf Nachfrage: Die Kitas entscheiden momentan selbst, ob das pädagogische Personal eine Maske trägt, da es sich um eine pädagogische Entscheidung handelt.

- Auf Nachfrage: Die Hygienevorschriften, die sich auf Corona beziehen, werden in der Leitungsrunde durch gemeinsame Standards für alle Kitas implementiert. Dennoch gibt es natürlich auch zusätzliche Maßnahmen in Einrichtungen. Diese legen die jeweiligen Standards gemäß den Gegebenheiten aus. So ist es z.B. je nach Kita unterschiedlich, ob Eltern die Kita betreten dürfen. Die Einrichtungen in freier Trägerschaft haben ihre eigenen Richtlinien.
- Auf Nachfrage: es gilt am Arbeitsplatz 3G: Kolleg\*innen dürfen sich dreimal testen, Ungeimpfte müssen sich dreimal pro Woche zuhause testen. Dies ist konform der aktuell geltenden Verordnung. Die Stadt verzichtet auf das Vier-Augenprinzip, da Vertrauen gegenüber den Mitarbeitenden besteht und damit ggf. infizierte Personen direkt zuhause bleiben können. Es wird darauf verwiesen, dass ggf. geprüft werden sollte, ob Ungeimpfte aufgrund der aktuellen Bestimmungen (Bundesinfektionsschutzgesetz) sich nun täglich testen müssen und welche Dokumentationspflichten die Stadt hat.

#### NACHTRAG:

Ab sofort (25.11.21) lassen wir nicht geimpfte Mitarbeiter:innen sich an allen Arbeitstagen testen. Dies aber nach wie vor zu Hause und mit entsprechender Dokumentation in der Kita. Das pädagogische Personal wurde auf arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Zuwiderhandlung hingewiesen. Die übrigen Mitarbeiter:innen werden weiterhin angehalten, sich freiwillig dreimal wöchentlich selbst zu testen.

- Auf Nachfrage: Luftreinigungsgeräte sind für eine Kita bestellt, da dort die Luftqualität nicht ausreichend ist. In einer weiteren Kita existiert ebenfalls ein Gerät. Der Fachmann vom Medical Airport Center (Betriebsarzt) hat für die anderen Einrichtungen keinen Bedarf eruiert.
- Auf Hinweis: Frau Noll greift die Anregung auf, als Träger klare Handlungsempfehlungen für Eltern zur Verfügung zu stellen, was zu tun ist, wenn jemand (Familienmitglied, Nachbarn) positiv getestet wird.
- Aus Perspektive der Familienbeiratsvertreter\*innen der Schulen:
  - o Fr. Wahl. (Frauenwaldschule): Personal wird regelmäßig getestet. Lehrkräfte haben sich darauf verständigt, dass es eine klassenweise Trennung auch am Nachmittag gibt.

#### Weitere Punkte:

- Die Stadt hat wieder Tannenbäume über die gesamte Innenstadt verteilt. Die Stadt hat die Idee, dass die Tannenbäume von Familien geschmückt werden. Jeder Baum darf geschmückt werden und gerne auch mit einem Zettel versehen werden.
- Die monatliche Vergütung und das Sitzungsgeld für die Familienbeiräte wurde dieses Jahr verabschiedet. Frau Noll bräuchte möglichst schnell eine Liste mit den aktuellen Mitgliedern, um ggf. Auszahlungen zu stoppen. Unklar ist wie man mit dem Zeitraum August bis September in Bezug auf die Zahlungen umgeht.

#### 5. Verschiedenes

- Es gibt den Vorschlag, die Einschulungsfeiern der Grund- und weiterführenden Schulen besser terminlich zu koordinieren. Es wäre schön, wenn dadurch beide Eltern an beiden Einschulungsfeiern teilnehmen könnten, falls Geschwisterkinder im gleichen Jahr in die 1. und 5. Klasse eingeschult werden. Frau Michel bietet an sich hierfür in den entsprechenden Gremien einzusetzen.

Die Sitzung wird von Frau Laasch um 21:21 Uhr geschlossen.